

Anfahrt mit der Bahn

Vom Bahnhof Köln Messe/Deutz erreicht man das Congress-Centrum Ost bequem zu Fuß. Bitte folgen Sie den Hinweisschildern rechts um das Messezentrum. Die U-Bahn-Linien 3 und 4 (siehe Anfahrt-Skizze) führen zur unmittelbar vor dem Congress-Centrum Ost liegenden Haltestelle „Koelnmesse/Osthallen“.

Vom Kölner Hauptbahnhof erreicht man den Bahnhof Köln Messe/Deutz über die S6 (Richtung Essen), die S13 (Richtung Troisdorf Bahnhof), die S11 (Richtung Bergisch Gladbach), den Regionalexpress RE (Richtung Koblenz oder Bahnhof Köln Messe/Deutz oder Hamm (Westf.) Bahnhof) oder die Regionalbahn RB (Richtung Oberbarmen Bahnhof oder Overath Bahnhof), die Sie zum Bahnhof Köln Messe/Deutz bringen. Vom Bahnhof Köln Messe/Deutz erreicht man das Congress-Centrum Ost bequem zu Fuß. Bitte folgen Sie den Hinweisschildern rechts um das Messezentrum.

Anfahrt mit dem PKW

Folgen Sie den grünen **Koelnmesse**-Hinweisschildern und der Ausschilderung **Congress-Centrum Ost**.

Parken mit dem PKW auf Parkdeck Nr. 10

Dieses Programm ist zugleich Ihr Parkausweis. Folgen Sie der Ausschilderung **Congress-Centrum Ost** und **P 10**. Die Zufahrt erfolgt über Tor **C** und **D**.



Anfahrt für Busse über Tor F

Folgen Sie der Ausschilderung Tor **F** (Barmer Straße) oder des MesseParkleitsystems. Die Parkfläche befindet sich auf der Südseite der Halle 11 – rechts vom Tor F.



Anfahrt-Skizze



Missionale-Trägerkreis (Mitglieder aus Landeskirchen, Freikirchen und Werken)

Sebastian Baer-Henney, Andi Balsam, Olaf Becker, Christoph Buskies, Eckhard Cramer, Simone Enthöfer, Antje Freitag, Philipp Herrmannsdörfer, Johannes Heun, Rainer Heuschneider, Dieter Jeschke, Ralf Kasper, Armin Kistenbrügge, Kuno Klinkenborg, Hermann Kotthaus, Volker Lehnert, Lars Linder, Eva Manderla, Herwig H. Mauschitz, George Melel, Christoph Nötzel, Sonja Oppermann, Annegret Puttkammer, Kay Sandrock, Stephanie Schlüter, Jürgen Schweitzer, Andreas Spierling, Christoph Stenschke, Johannes Vorländer, Burkhard Weber, Elisabeth Werth



MISSIONALE²⁰¹⁷

Ermutigung zu
missionarischer
Gemeindearbeit

Frisch renoviert

WILLKOMMEN



Foto: St. Moritzkirche in Augsburg

Willkommen zum 40. Missionale-Treffen

Das 40. Missionale-Treffen wird im besonderen Zeichen des 500. Reformationsjubiläums stehen.

Kirche ist nie fertig. Reformation ist ein fortwährender Prozess. Martin Luthers Anliegen war die Umkehr der Kirche zu Jesus Christus. An Herausforderungen dazu mangelt es uns auch heute nicht. Viele stehen dem christlichen Glauben fremd gegenüber. Mit den kirchlichen Lebensformen können sie nichts mehr anfangen. Eine befreite Kirche hat die Gelassenheit und den Mut, sich dem zu stellen. Sie traut Gottes Geist, dass er immer wieder neue Lebensräume frisch öffnet.

Missionale stellt sich den Themen, die für die Kirche heute dran sind. Aktuell, kreativ, christusbezogen. In Bibelarbeit, Konzerten, Foren, Workshops und Seminaren. Missionale ist ein Fest für die ganze Familie. Die Kindermissionale lädt zu ihrem Tagesprogramm in den Europasaal des Congress-Centrums. Wir geben uns Mühe, Ihre Kinder persönlich und aufmerksam zu begleiten. Mit Spiel und Spaß dreht sich auch hier alles um das Evangelium. Auf dem Missionale-Jugendfestival kommen die Teens auf ihre Kosten.

Ich lade Sie herzlich ein: lassen Sie sich inspirieren und ermutigen auf dieser 40. Missionale. Erleben Sie diesen Tag gemeinsam mit Ihrer Familie, mit Ihren Freundinnen und Freunden.

Ihr
Christoph Nötzel, Missionale-Pastor

STUNDE DER BESINNUNG

13.30 – 14.45 Uhr in Halle 11.3

Bibelarbeit zu 1. Korinther 3,1ff

Mit: Christoph Nötzel, Pfarrer
Leiter Amt für Gemeindeentwicklung und missionarische Dienste
Musik: Sarah Kaiser und Stephanie Schlüter & Band

Moderation: Lars Linder, Pastor



STUNDE DER BEGEGNUNG

14.45 – 15.45 Uhr

Gemeinsames Kaffeetrinken, Büchertische und Infostände

Missionale ist umsonst und frei. Dabei bleibt's. Wir bitten Sie aber, unterstützen Sie Missionale durch Ihre Spende. Für Kaffee & Kuchen erbitten wir Ihren Beitrag: 1,50 € für ein Stück Kuchen sowie 1,00 € für die Tasse Kaffee.

Zeit zum Gespräch

Sie haben ein persönliches Anliegen?
Wir haben ein offenes Ohr.
Und miteinander haben wir Zeit:
Zum Zuhören, Klären, Trösten, Ratgeben, Entlasten,
Schweigen und Beten.

Manchmal tut es gut, mit jemandem zu sprechen
und auf Gottes Nähe zu vertrauen.
Seinen Segen zu spüren und ermutigt weiter zu gehen.

Als christliche Seelsorgerinnen und Seelsorger sind wir mit dem Herzen bei der Sache.
Wir nehmen uns gerne **Zeit zum Gespräch** mit Ihnen.
Sie erreichen uns von 14.45 Uhr – 17.30 Uhr.

Bitte folgen Sie der Beschilderung.

Verantwortlich: Eva Manderla, Pfarrerin

STUNDE DER ERMUTIGUNG

15.45 – 17.30 Uhr

Acht Themenforen, Jugendfestival und Kinderprogramm

1 „Freiheit“ – Sarah Kaiser Band

Sarah Kaiser bedeutet Gefühl, Leidenschaft und Transparenz. Die gebürtige Berlinerin singt ihre eigene Mischung aus Jazz, Soul und Gospel – jenseits von Klischees und mit klarer eigener Note. Im engen Zusammenspiel mit Pianist und Arrangeur Samuel Jersak entwickelt Sarah eigene Songs und groovig-gefühlvolle Arrangements bekannter Klassiker – von Paul Gerhardt bis Stevie Wonder. Live wird die Band durch Martin Rott (Drums), Martin Simon (Bass) und Olaf Schönborn (Sax) erweitert und überzeugt mit wunderbarem Gespür für druckvolle und sensible Töne. Auf Missionale stellen sie aktuell zum Reformationsjahr ihr neues Album „Freiheit. Auf den Spuren Martin Luthers“ vor.

2 Glaubensworte, in denen wir und andere wohnen können

Wie finden wir Gottesworte und Glaubenssprache, in denen Platz ist: für unsere Sehnsucht und unsere Schmerzen, für Gottes Überraschungen und unsere Enttäuschungen? In denen unser Herz Heimat findet und gastfrei wird für andere Menschen und ihre Gottessuche – christlich oder anders? Dazu machen wir uns in diesem Seminar gemeinsam auf die Suche.

Prof. Dr. Reiner Knieling, Pfarrer, Leiter des Gemeindekollegs der VELKD in Neudietendorf

3 Der Kirche ein neues Gesicht geben. Es fängt bei dir an.

Der englische Theologe Michael Moynagh ist einer der führenden Experten für Gemeindeaufbrüche und neue Gemeindeformen in England. In seinem Workshop stellt er heute die Frage, wo Gemeindeaufbrüche bei uns selber beginnen. Wie können wir es vor Ort anstellen, der Kirche ein neues Gesicht zu geben?

Reverend Dr. Michael Moynagh, Oxford

4 „Okay, aber brauch' ich nicht.“ Wie Menschen über Kirche denken

Das eigentliche Problem von Kirchen und Gemeinden in unserer Gesellschaft scheint darin zu bestehen, dass ihnen zwar keine breite Ablehnung entgegenschlägt, aber eben auch kein Interesse. Woran liegt das? Was können Christen gegen diesen Bedeutungsverfall unternehmen? Wie können Kirche und Glaube für die Menschen von heute wieder an Bedeutung gewinnen?

Wolfgang Thielmann, ZEIT-Autor, Publizist und Theologe, Pastor, mitverantwortlich für das Ressort „Christ und Welt“ bei der ZEIT und beim Rheinischen Merkur

5 Freude am Christsein – nicht nur auf Deutsch!

Gemeinden des Internationalen Kirchenkonvents zeigen, wie die Freude über den Glauben bei ihnen gelebt wird. Meistens geht es nämlich in Gemeinden anderer Sprache und Herkunft fröhlicher und ungezwungener zu als in deutschen Gemeinden. Dazu soll es Wortbeiträge, Musik und Gespräche geben. Ein besonderer Fokus soll darauf gelegt werden, wie wir die Freude am Christsein gemeinsam erleben können: Was hindert uns? Welche Probleme gibt es dabei (noch)? Welche best practice-Beispiele gibt es? Was regt zum Freude-Teilen an?

Dr. George Melel, Pastor (Komitee des Internationalen Kirchen-Konvents IKK), Hartmut Hoevel, Gemeindeleiter (IMD-Internationale Mission in Deutschland)

6 Die Mitte des Evangeliums – eine Leerstelle?

Was macht Christsein im Kern aus? Die Frage ist nur scheinbar simpel oder abstrakt. Unsere Grundüberzeugungen steuern Gemeinde und Alltag. Was würde das ausmachen, wenn deutlich wird: Die Mitte der Guten Nachricht, das ist nicht eine bestimmte kirchliche Struktur, nicht die europäische Kultur, sondern... Mehr dazu im Forum.

Prof. Dr. Matthias Clausen, Dozent an der Ev. Hochschule TABOR in Marburg und Referent beim Institut für Glaube und Wissenschaft (IGUW)

7 Christus allein?

Wo trennt, wo verbindet uns heute die reformatorische Grundentscheidung „allein Christus, allein die Gnade, allein der Glaube, allein die Schrift“? Wie ist uns heute ein gemeinsamer Zeugnisdienst möglich? Und was bedeutet das „solus christus“ in einer säkularen und religiös pluralen Gesellschaft?

Podium: Katharina Bärenfänger (ev. Kirchenhistorikerin), Dr. Werner Höbsch (röm.-katholisch), Dr. Dieter Jeschke (ref.), Barbara Rudolph (EKiR), Gregorios Savarakos (gr.-orthodox), Christoph Stenschke (ev.-freikirchlich), Jürgen Wenge (altkatholisch)

8 Sprache entfesseln und Worte auf die Reise schicken

Die Texte der Bibel sind poetisch, kämpferisch, zärtlich, wütend, mutig, ärgerlich, tröstlich. Und vieles mehr. Unsere Texte über diese Texte, unsere Andachten, Impulse und Predigten, klingen meistens anders. Weniger. Der Workshop soll das ändern. Wir lernen von SlamPoet*innen, spielen mit Sprache und texten über das, was uns antreibt. Vorkenntnisse sind nicht notwendig, Schreibzeug ist hilfreich.

Holger Pyka, Pfarrer, Künstler, Poetry-Slammer

JUGENDFESTIVAL

13.00 – 18.45 Uhr in Halle 11.1

„**Alles neu!**“ Unter diesem Motto startet das Jugendfestival in ein abwechslungsreiches Programm. Es geht um die Möglichkeiten Gottes in deinem Leben und was das für dich im Alltag bedeuten kann. Viele Kreativ- und Actionangebote machen den Tag zu einem besonderen Erlebnis: Biathlon Cup, Tarp Surfing, Soccer Arena, Elastrun, Upcycling, Kreativstände, Hockey, Tipp-Kick, Chill-out-Area u.v.m. Außerdem kannst du dir aus zahlreichen Seminaren und Workshops zwei aussuchen, die dir in deinem Leben weiterhelfen können oder die dir einfach Spaß machen: DJ-Workshop, Selbstverteidigung, #nofilter – Wertvoll ohne Photoshop, Tanzworkshop, Deko-Workshop, Mit Jesus im Alltag, Reformation?, Christ & Gaming, Gesellschaft reformieren? – das sind nur einige der vielen Angebote. Als musikalisches Highlight präsentieren wir „Normal ist anders“. Die vier Jungs bieten Rock vom Allerfeinsten. Mal kräftig zum Abfeiern und dann wieder nachdenklich und inhaltsstark.

Mitarbeitende vom Theologischen Seminar Rheinland, Evangelistenschule Johanneum, CVJM, SrS, SMD, EC, CrossChannel und von der Evangelischen Kirche im Rheinland

KINDERPROGRAMM

13.15 – 17.30 Uhr im CC Ost

„**Das verrückte Schloss**“ Da staunt der Hofnarr Baltasar nicht schlecht: Als er von seiner Reise zurückkommt und nur in sein Bett fallen will. Die Diener tanzen mit schlammbeschmutzten Schuhen zusammen mit dem König auf dem wertvollen Thronteppich, andere baumeln an den Kronleuchtern, die Köche machen Wackelpudding im Kamin und jeder lacht wie irre. Irgendwas ist da faul. Baltasar braucht deine Hilfe, um das Rätsel zu lösen, denn alle scheinen verrückt geworden zu sein! Wenn du zwischen 4-11 Jahre alt bist, braucht Hofnarr Baltasar genau dich!

Mitarbeitende der Evangelistenschule Johanneum und des Theologischen Seminars Rheinland

STUNDE DER SENDUNG



18.00 – 19.00 Uhr

„**aufgefrischt**“

Moderation: Elisabeth Werth

Botschaft: Joachim Hall, Pfarrer

Musik: Sarah Kaiser und Stephanie Schlüter & Band



Herzliche Einladung zur 41. Missionale
am **24. Februar 2018** in KölnMesse
„**Weil es weiter geht!**“

INFORMATION

Veranstaltungsort

Congress-Centrum Ost, Kölnmesse
Deutz-Mülheimer Straße 51
50679 Köln

Informationen, Prospekt- und Plakatbestellung

Amt für Gemeindeentwicklung und missionarische Dienste
Missionsstraße 9a
42285 Wuppertal
Telefon: 0202 2820-403
E-Mail: info@missionale.de

Ihre Fragen beantwortet im gmd-Büro: Tanja Hoffmann
Aktuelle Informationen finden Sie unter www.missionale.de

Verpflegung

Die Gastronomie der Messe ist geschlossen.
Wie bei Gemeindefesten bieten wir Ihnen Kaffee und Kuchen gegen **Bons** an. Bitte erwerben Sie diese bereits am Einlass zur Veranstaltung!

Finanzierung

MISSIONALE 2017 braucht finanzielle Unterstützung: durch die Kollekte am 4. März 2017 und durch Ihre Spende. Missionale nimmt keinen Eintritt – das ermöglichen alle, die dieses Treffen finanzieren. Können Sie mit Ihrer Spende helfen, dass das so bleibt? Spendenbescheinigungen stellen wir gerne aus. Bei einer Überweisung geben Sie bitte mit dem Verwendungszweck auch Ihre Adresse an.

Missionale
Sparkasse KölnBonn
IBAN: DE44 3705 0198 0022 0021 33
BIC: COLSDE33